



# Geschichtsportal Werther

## Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

### Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: [Info@geschichtsportal-werther.de](mailto:Info@geschichtsportal-werther.de)

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



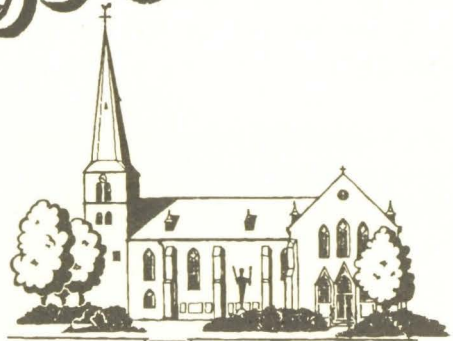
Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

# Wegweiser

-Kostenlos-  
Zum Mitnehmen

Neues aus der Ev. Luth.  
Kirchengemeinde Werther  
Sept./Okt./Nov. 1999



St. Jacobi Werther

## Gnaden-Eingabe



LASSE KEIN  
FAULENDES  
WORT AUS  
DEM MUND  
ZU DEM  
MITMENSCH  
GELANGEN!  
CHARIS  
STATT  
KARIES GIB  
EIN IN DES  
ANDEREN  
OHR!

Zu Epheser 4, 22-32

Persy

Christian Fürchtgott Nothanker

## Die goldenen Zwanziger Jahre : Sommerfest im Altenheim

Eine „Rolle rückwärts“ wäre wohl für die meisten Bewohnerinnen und Bewohner des Altenheims nicht mehr zu leisten. Zumindest als sportliche Leistung nicht. Was die „Rolle rückwärts in die Zwanziger Jahre“ jedoch betrifft, bewiesen sie sich beim Sommerfest im Juni als wahre Meister. Da wurden mit Ohrwürmern zum Mitsingen und Tanzen Erinnerungen wach und munter ausgetauscht über dieses bewegte Jahrzehnt. Manch einer sprudelte los über strenge Lehrer und Schulzucht, über die Härte der Arbeit, besonders auf dem Land, über bitteren Hunger, aber auch über Tanzfeste und Vergnügungen mancherlei.



Das Team des Altenheims, einige Bewohnerinnen, Angehörige und die Grünen Damen hatten sich mächtig in's Zeug geworfen, um die Senioren und ihre Angehörigen zu erfreuen, und so wurde es ein fröhlicher Nachmittag mit einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Programm. Schon die typische Garderobe der Zwanziger Jahre (Charleston-Kleider, Frack und Knickerbocker) war sehenswert.

Es begann mit dem „Sommertraum“ als Begrüßungsgetränk, der allen gut mundete. Nach einem bäuerlichen plattdeutschen Sketch von Renate und Wilken Ordelheide präsentierten sich die Sänger des Jacobi-Projekts - ebenfalls in entsprechender Garderobe- spritzig und witzig mit nicht einfachen a-capella Songs dieser Zeit, wie z.B. „Veronika, der Lenz ist da“ - die Gäste waren begeistert und der Applaus blieb nicht aus.



Im Vorraum des Altenheims waren alte Fotos mit Stadtansichten von Werther, Zahlungsmittel, Schultensilien, historische Landkarten, Spiel- und Werkzeug aus jener Zeit liebevoll ausgestellt und zogen viele Interessierte an

Wir lernten viel über alte Handwerkskunst. So demonstrierte z.B. Fritz Goldbecker aus Brockhagen das alte Handwerk des Seilbindens auf sehr anschauliche Weise. Im Anschluß daran maßen sich das Team des Altenheims und die Grünen Damen beim Tauziehen, woran alle -nicht nur die Zuschauer- großen Spaß hatten.

Mit Musik, Tanz, Geplauder und Gaumenfreuden feierte man fröhlich bis in den Abend hinein und man war sich einig: äußerst gelungen war sie, die „Rolle rückwärts“.

Karin Hanke